

Whitepaper

Dokumentenmonitoring mit Order-Entry-Check

Zur Überwachung und Sicherstellung einer vollständigen Auftragseingangsbearbeitung ist unter Umständen gefordert auch die Existenz von bestimmten Dokumenten als Anlage (Attachment) zu einem SAP-Auftrag zu prüfen. Quasi ein logische Vollständigkeitsprüfung bezüglich der am Auftrag angehängten Dokumente durchzuführen.

Nach den GoB (Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung) und GoBS (Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme) gehört zu einer revisionssicheren Archivierung auch der Nachweis der Vollständigkeit des Archivs.

Die Vollständigkeit des Archivs hat neben der Unveränderbarkeit von Dokumenten und dem Schutz vor unbefugtem Zugriff einen hohen Stellenwert. Denn nur durch diese können die zentralen Anforderungen einer revisionssicheren Archivierung letztendlich auch für alle Dokumente gewährleistet werden.

Hierbei ist jedoch nicht eine inhaltliche Prüfung, sondern vielmehr eine sachliche Prüfung gemeint. Vollständigkeit bezieht sich in diesem Zusammenhang also auf das Vorhandensein eines oder mehrerer bestimmter Dokumente. Diese unterschiedlichen Dokumentenklassen (Anschreiben, Bestätigung, Zollanmeldung,...) werden in SAP i.d.R. repräsentiert durch die sog. SAP-Dokumentart.

Bei ein der Prüfung stellen sich somit Fragen wie:

- Wurde zu einem Auftrag auch eine Auftragsbestätigung im Archiv abgelegt?
- Wurden zu einem Auftrag die verursachenden Bestellungen angehängt?
- Gibt es Aufträge zu denen noch kein Dokument angehängt wurde?

Diese und weitere Fragen soll das Tool **OrderEntryCheck (OEC)** beantworten. Im Gegensatz zum AL-Complete kann dieses Tool nicht nur die Existenz ausgehende Dokumente, sondern auch die Existenz eingehender Dokumente (z.B. Scann, Upload,...) nach vorgegeben Kriterien prüfen.

Damit ist sowohl ein Monitoring des Tagesgeschäfts möglich, als auch ein Vollständigkeitscheck z.B. vor einer Belegarchivierung.

Aus Sicht der Dokumentenablage „unvollständige“ Aufträge können damit erkannt und vervollständigt werden. Dies wiederum verringern das Risiko eines unvollständigen Auftragsarchives.

Bemerkung: Die folgenden Screens sind aus bestehenden Tools entnommen und dienen nur der Veranschaulichung. Die später realisierten Screens werden entsprechend der Anforderungen ähnlich gestaltet sein.

Autor	Gert Nusser	Titel	OrderEntryCheck V1.0	KMC Hubertusweg 38 89278 Nersingen-Leibi http://www.k-m-c-online.de	Page 1 / 3
E-Mail	gert.nusser@k-m-c-online.de	Type	WhitePaper		

Funktionsweise

Die Steuerung des Tools erfolgt ausschließlich über die eingegebenen Werte und Parameter. Zu prüfendes Aufträge, Dokumentarten, die Prüfkriterien und die Ausgabe also direkt im Startbildschirm des Tools angegeben.

Diese können zur laufenden Verwendung in einer Variante gespeichert werden. Die komplette Steuerung über die eingegebenen Werte und Parameter bietet ein Maximum an Flexibilität.

Verkaufsorganisation bis 

Verkaufsbeleg bis 

Angelegt am bis 

Belegdatum bis 

Vertriebsbelegtyp bis 

Verkaufsbelegart bis 

Nachrichtenart bis 

Prüfrichtung bis 

Prüfoptionen | Ausgabe/Protokoll | TOA Einträge prüfen

Mindestens eine archivierende Nachricht bis 

Auf archivierende Nachrichten prüfen bis 

im Batch gilt nur der untere Wert

Nachrichtensprache bis 

Erläuterung

Prüfrichtung: 1 – nur ausgehende Dokumente prüfen
2 – nur eingehende Dokumente prüfen
3 – beide Richtungen prüfen

Prüfoptionen:

Hier werden für jede Richtung getrennt die Dokumentarten angegeben, welche für eine Vollständigkeit relevant sind. Des Weiteren ob insgesamt mind. ein Dokument oder zu jeder Dokumentart mindestens ein Dokument vorhanden sein muss.

Autor	Gert Nusser	Titel	OrderEntryCheck V1.0	KMC Hubertusweg 38 89278 Nersingen-Leibi http://www.k-m-c-online.de	Page 2 / 3
E-Mail	gert.nusser@k-m-c-online.de	Type	WhitePaper		

Ausgabe

Die Ausgabe der Prüfergebnisse wird im Wesentlichen aus Orderdaten (Nummer, Datum,...) den Anzahlen der Dokumente (eingehend, ausgehend, Gesamt) und dem Prüfstatus bestehen.

Status	Status	Ablagemodus	Nachrichte	Objektschlüssel	Nachrichtenart	Sendemediu	Belegnummer	Belegart	Belegtyp	Belegdatum
1	3	V3	90034527	RD00	1	90034527	F2	L	31.03.2004	

Ausgabebeispiel einer Prüfung in beide Richtungen mit der Option mindestens ein Dokument in jede Richtung

Auftrag	Datum	gesamt	ausgehend	eingehend	Status
3300001	21.11.2016	4	0	4	NOK
3300002	21.11.2016	4	1	3	OK
3300003	21.11.2016	1	1	0	NOK

Der Beleg 1 und 3 ist also nicht vollständig, weil jeweils in einer Richtung die Ablage unvollständig ist.

Anwendungsbeispiel

Vortagescheck:

Konfiguration einer Transaktion. Diese startet das Prüfprogramm mit einer Variante in der neben den Prüfkriterien auch das Datum von „akt. Datum -1“ gesetzt ist.

Monatscheck:

Prüfreport wird einer entsprechenden Variante als Job zyklisch einmal pro Monat eingeplant und prüft den jeweiligen Vormonat. Ausgabe erfolgt als Spoolliste.

Autor	Gert Nusser	Titel	OrderEntryCheck V1.0	KMC Hubertusweg 38 89278 Nersingen-Leibi http://www.k-m-c-online.de	Page 3 / 3
E-Mail	gert.nusser@k-m-c-online.de	Type	WhitePaper		